

## Veranstaltungsdatenbank - Fortbildung

Institut: P1

2008109112110 DIALOG Kindergarten – Schule: Lehrgang Frühe sprachliche Förderung

<b>NUMMER</b>	2008109112110
<b>TITEL</b>	DIALOG Kindergarten – Schule: Lehrgang Frühe sprachliche Förderung
<b>ORT</b>	Pädagogische Hochschule Wien, 1100 Wien, Grenzackerstraße 18 (Ettenreichgasse 45a)
<b>INHALT</b>	<p>Drei Lehrveranstaltungsbereiche:</p> <p>Grundlagenwissen im Bereich Spracherwerb Beobachtung der Sprachentwicklung, Sprachstandserhebung Didaktik der frühen sprachlichen Förderung</p> <p>Sprache als elementare Aneignungsdisposition Sprache gilt als grundlegende Voraussetzung für das Begreifen von Welt und somit als Basis jeder individuellen Bildungsbiographie. Daher hat die frühe sprachliche Förderung im Kindergarten einen besonderen Stellenwert. Es gilt als bewiesen, dass eine hohe Sprachkompetenz in engem Zusammenhang mit der Entwicklung von Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz und letztendlich mit schulischem Erfolg zu sehen ist.</p> <p>Der vorliegende Lehrgang „Frühe sprachliche Förderung“ basiert auf der schul- und bildungspolitischen Forderung, alle Kinder (nicht nur jene mit Migrationshintergrund) im Kindergarten mit der Sprache Deutsch vertraut zu machen, damit der Übergang in die Grundschule bestmöglich gelingen kann und optimale Bedingungen für den Schreib-Leseprozess gegeben sind.</p> <p>Im Rahmen der Fort- und Weiterbildung von Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen und Grundschullehrerinnen und -lehrern werden Grundlagenwissen zum Spracherwerb, der kompetente Umgang mit der Sprachstandsfeststellung und die Vermittlung einer entsprechenden Didaktik der frühen sprachlichen Förderung zum Inhalt der wissenschaftsorientierten Auseinandersetzung.</p> <p>Auf eine enge Kooperation zwischen Pädagoginnen und Pädagogen in Kindergarten und Grundschule wird besonderer Wert gelegt.</p> <p>Zugangsvoraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung zur Kindergartenpädagogin/zum -pädagogen bzw. abgeschlossene Ausbildung zur Grundschullehrer/zum -lehrer oder Sonderschullehrerin/zum -lehrer bzw. entsprechende Lehrtätigkeit an einer BAKIP (Übungs Kindergarten, Didaktik, Deutsch, Praxis oder Pädagogik).</p> <p>Zielgruppen: Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen und Grundschullehrerinnen und -lehrer, die in einem Kindergarten arbeiten bzw. an einer Grundschule unterrichten, Lehrende an BAKIPs (Unterrichtsgegenstände: Didaktik, Deutsch, Praxis oder Pädagogik) und Übungs Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen</p> <p>Dauer: 1 Semester / 6 ECTS</p> <p>Abschluss der einzelnen Lehrveranstaltungsbereiche und Lehrgangsabschluss: Jeder Lehrveranstaltungsbereich wird durch einen Leistungsnachweis, das ist ein nach den Vorgaben des Vortragenden bzw. der Vortragenden zu erstellendes Portfolio, abgeschlossen. Das Portfolio ist eine auf den Lehrveranstaltungsbereichen beruhende schriftliche bzw. multimediale Darstellung der im Rahmen des Lehrganges erarbeiteten Aufgabenstellungen. Die Beurteilung erfolgt durch die Vortragende/den Vortragenden bzw. die Vortragenden (mit Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit entscheidet der Institutsleiter/die Institutsleiterin). Die Beurteilung lautet "Mit Erfolg teilgenommen" oder „Ohne Erfolg teilgenommen“. Das Portfolio ist "Mit Erfolg teilgenommen" zu beurteilen, wenn die gestellten Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt wurden. Bei negativem Prüfungsergebnis kann die Prüfung höchstens drei Mal wiederholt werden. In diesem Fall bestimmt der Institutsleiter/die Institutsleiterin den Prüfer/die Prüferin. Nach positivem Abschluss aller drei Bereiche erhalten die Studierenden ein Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss des Lehrganges.</p> <p>Grundlagenwissen im Bereich „Spracherwerb“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Sprachanalyse (Linguistik)</li> <li>• Systematische metalinguistische Reflexion</li> <li>• Psycho- und neurolinguistische Grundlagen des Spracherwerbs / Sprachlernens / der Mehrsprachigkeit</li> <li>• Psychologische Grundlagen der Einbettung der Sprachentwicklung in die Gesamtentwicklung</li> </ul> <p>Beobachtung der Sprachentwicklung (Sprachstandserhebung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Beobachtungskompetenz zur Sprachentwicklung</li> <li>• Einschulung in Instrumente der Sprachstandsbeobachtung und -feststellung</li> <li>• Konsequenzen aus den Ergebnissen für die Umsetzung in der Praxis</li> <li>• Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Förderung</li> <li>• Sachrelevante Weitergabe der erhobenen Ergebnisse an Erziehungsberechtigte</li> </ul> <p>Didaktik der frühen sprachlichen Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktische Prinzipien der frühen Sprachförderung</li> <li>• Modelle der frühen Sprachförderung (Erst- und Zweitsprache)</li> <li>• Didaktisch relevante Materialien bzw. Medien</li> <li>• Planung, Durchführung und Dokumentation sprachfördernder Maßnahmen</li> <li>• Reflexion der Fördermaßnahmen, auch auf Teamebene</li> <li>• Vernetzung mit Expertinnen und Experten</li> </ul> <p>Ziele: Grundlagenwissen im Bereich „Spracherwerb“ Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung und Analyse von Sprache in Bezug auf Sprachsysteme und -strukturen (theoretische Linguistik), Sprachgebrauch (Psycholinguistik) und Sprachstörungen (Neurolinguistik) kennen</li> <li>• über gesicherte theoretische Grundkenntnisse der Psycholinguistik zu den Themenbereichen Sprachlernen / Spracherwerb / Mehrsprachigkeit verfügen</li> <li>• zwischen Phänomenen der Sprachkompetenz und der Sprachperformanz im konkreten Praxisbezug</li> </ul>

	<p>unterscheiden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Stellenwert der Sprachkompetenz im Rahmen der allgemeinen kognitiven Entwicklung und in der Ausprägung von Lernprozessen kennen</li> <li>• in einem interdisziplinären Feld kooperieren können</li> </ul> <p>Beobachtung der Sprachentwicklung, Sprachstandserhebung Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien der Beobachtung zur Sprachentwicklung kennen lernen und in ihrem Arbeitsfeld angemessen umsetzen</li> <li>• Feststellungsverfahren durchführen, auswerten und die Ergebnisse für Förderangebote nutzen</li> <li>• Informationen über die Ergebnisse der Wahrnehmung / Beobachtung und Erhebungen geben</li> <li>• in der Förderung interdisziplinär kooperieren</li> </ul> <p>Didaktik der frühen sprachlichen Förderung Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Prinzipien der frühen Sprachförderung als integrativen Bestandteil von elementaren Bildungsprozessen mit Berücksichtigung kultursensibler Lernvorgänge verstehen</li> <li>• verschiedene Anlässe zur frühen sprachlichen Förderung erkennen und nützen können</li> </ul> <p>[Fördern, Beobachtungskompetenz, Beobachtungsverfahren, Sprachförderung]</p>
--	---

TERMIN	DATUM	BEGINN	ENDE
1. Termin	02.10.2008	1600	1930
Folgetermin	03.10.2008	1600	1930
Folgetermin	04.10.2008	0900	1645
Folgetermin	23.10.2008	1600	1930
Folgetermin	24.10.2008	1600	1930
Folgetermin	25.10.2008	0900	1600
Folgetermin	06.11.2008	1600	1930
Folgetermin	07.11.2008	1600	1930
Folgetermin	08.11.2008	0900	1645
Folgetermin	20.11.2008	1600	1930
Folgetermin	21.11.2008	1600	1930
Folgetermin	22.11.2008	0900	1600
Folgetermin	04.12.2008	1600	1930
Folgetermin	05.12.2008	1600	1930
Folgetermin	06.12.2008	0900	1645
Folgetermin	15.01.2009	1600	1930
Folgetermin	16.01.2009	1600	1930
Folgetermin	17.01.2009	0900	1600

L .. Leiter/in, R ... Referent/in	NAME
Referent/in	Bäck Gabriele
Referent/in	Klotz Brigitta
Leiter/in	Schwarz-Herda Maria
Referent/in	Buttaroni Susanna
Referent/in	Prammer Heidemarie
Referent/in	Jelinek Susan
Referent/in	Minassians Monika
Referent/in	Rieder Karl
Referent/in	Mehl Christine
Referent/in	Berwanger Andrea

Kontakt: Lisa Hrachowina E-Mail